

h127 Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden aus Auenlehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	h-A04	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	Talaue der Gauchach im Muschelkalk-Engtal	
Bodentyp	Auengley-Brauner Auenboden, z. T. kalkhaltig, und Brauner Auenboden, oft mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	Auenlehm über Muschelkalkschutt, Kies und Geröll	
Bodenartenprofil	Ls2–4,G1–3	6–>10 dm
	Ls3–Lt3,Gr–fX4–6	
Karbonatführung	z. T. ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief bis mäßig tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion LN	Wald	schwach alkalisch bis schwach sauer
		schwach alkalisch bis mittel sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Auenpararendzina aus geringmächtigem Auensediment über Muschelkalkschutt

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (250–280 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (130–190 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

Talsole der Gauchach zwischen Löffingen und Bräunlingen (Schwarzwald-Baar-Kreis)